Die Woche
IM FOKUS 21/25

AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Autor: Markus Mitrovski

Rentenmarkt

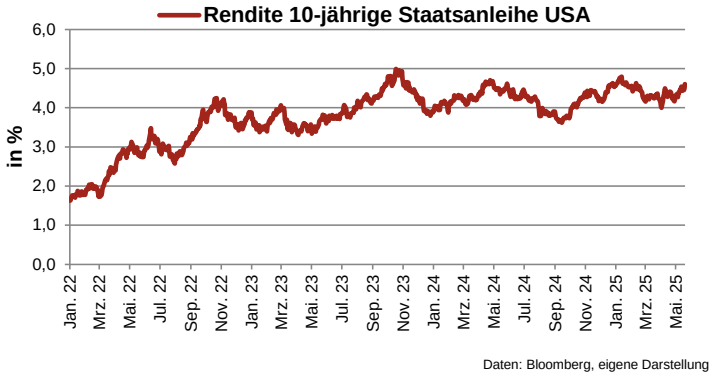
Stand der Daten: 21.05.2025

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,65%	0,28	-0,05
Portugal	3,14%	0,30	-0,05
Italien	3,64%	0,12	-0,07
Griechenland	3,39%	0,17	-0,08
Spanien	3,26%	0,20	-0,05

Indizes (Bonds)		YTD	w/w
REX-P	456,3	0,79	0,23
EB REXX (Staatsanl.)	187,0	0,31	0,34
IBOXX € Corp Non-Fin	241,0	0,70	0,24
IBOXX € Corp (alle)	236,7	0,95	0,26
BB EFFAS Gov (alle)	225,0	-0,23	0,34

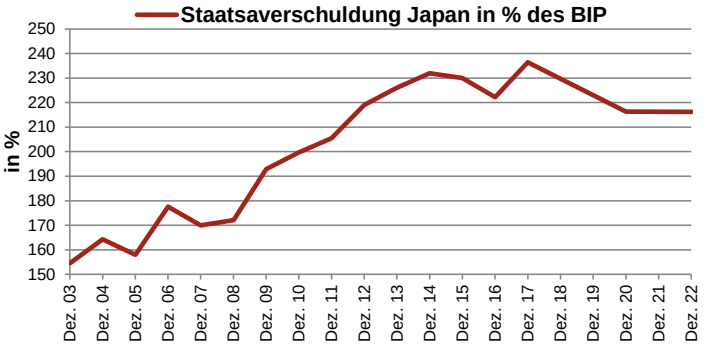
Futures	
BUND Futures	129,890
Bobl Futures	118,570
Schatz-Futures	107,225
US T-Note Futures	109,500
UK Long Gilt-Futures	90,600

Die Ratingagentur Moody's hat die Kreditwürdigkeit der **USA** von „Aaa“ auf „Aa1“ herabgestuft. Damit ist Moody's nach Fitch und S&P die dritte große Ratingagentur, die den USA die Bestnote entzieht. Moody's begründete diese Entscheidung mit der anhaltenden Verschlechterung der finanziellen Kennzahlen der USA, die die wirtschaftlichen Stärken des Landes nicht mehr vollständig ausgleichen könnten. Die Ratingagentur kritisiert in diesem Zusammenhang sowohl frühere Regierungen als auch den Kongress für die großen Haushaltsdefizite und bemängelt, dass derzeit keine Anzeichen einer Änderung der Politik durch die aktuelle Regierung erkennbar sind.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Der **japanische Anleihenmarkt** steht bereits seit einiger Zeit unter Abgabedruck. In dieser Woche verstärkte sich der Abverkauf, nachdem eine Anleihen Auktion der Regierung die schwächste Nachfrage seit einem Jahrzehnt verzeichnete. Die Rendite 30-jähriger Anleihen erreichte ihren höchsten Wert seit ihrer erstmaligen Emission im Jahr 1999. Nach der Reduzierung der Anleihenkäufe durch die Bank of Japan fehlen wichtige Investoren, die die entstandene Lücke schließen könnten. Gleichzeitig hat das Land eine enorme Schuldenlast angehäuft die Investoren sorge bereitet.



Daten: Bloomberg; eigene Darstellung

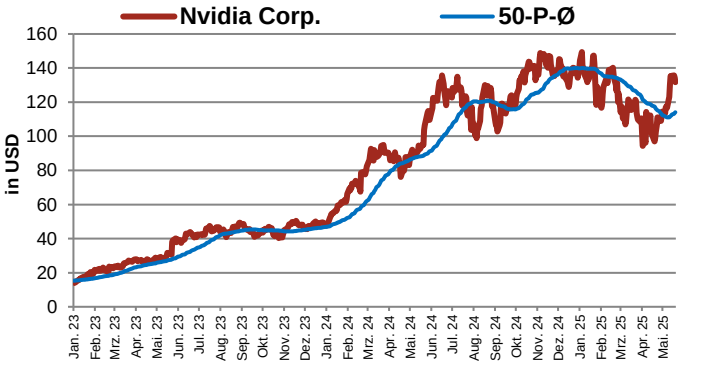
Aktienmarkt

Deutschland		YTD	w/w
DAX	24.122,4	21,2%	2,5%
MDAX	30.442,9	19,0%	3,2%
TECDAX	3.864,5	12,6%	1,5%
V-DAX	17,7	12,9%	-5,8%

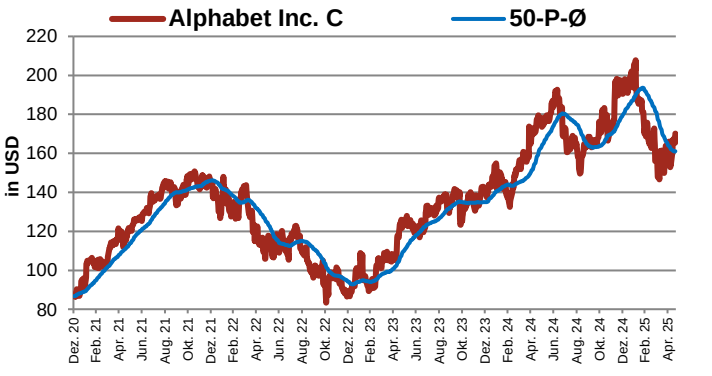
EU / USA		YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.454,5	11,4%	0,9%
STOXX-600 (EU)	553,8	9,1%	1,8%
S&P-500 (USA)	5.844,6	-0,6%	-0,8%
NASDAQ (USA)	18.872,6	-2,3%	-1,4%

Länderindizes		YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.786,5	7,5%	2,3%
SMI-20 (CH)	12.380,4	6,7%	2,0%
Nikkei-225 (JP)	37.299,0	-6,5%	-2,2%
KOSPI (KOR)	2.625,6	9,4%	-0,6%

Ein zentraler Knackpunkt in den Zollverhandlungen zwischen China und den USA sind, die von der Biden-Regierung verhängten Beschränkungen von KI-Chip-Exporten nach China. Diese Woche warnten die USA vor dem Import von **Huawei** Ascend KI-Chips, da dies gegen die US-Exportkontrollen verstoßen könnte. China fordert die USA auf, diese „Fehleinschätzung“ umgehend zu korrigieren. Laut **Nvidia**-CEO Huang führte gerade das Importverbot von Nvidia-Chips nach China dazu, dass dort überhaupt konkurrenzfähige Chips entwickelt wurden, die nun auf den Weltmarkt drängen. Nvidias Marktanteil in China ist seit dem Verbot, so Huang, um 50% eingebrochen. Es scheint offensichtlich, dass eine einvernehmliche Regelung gefunden werden muss, die eine Öffnung der Märkte und einen Schub für die gesamte Industrie bedeuten würde.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Alphabets Marktanteil bei Websuchen liegt bei rund 90%. Auf der Google-Entwicklerkonferenz stellte der Konzern nun neue KI-Konzepte für seine Suchmaschine vor. Google möchte damit dem Nutzererlebnis von Chat GPT näherkommen. Google muss auf KI setzen, um nicht Marktanteile zu verlieren. Das neue Produkt könnte daher für die Zukunft der Aktie entscheidend sein.

Konjunktur & wichtige Themen

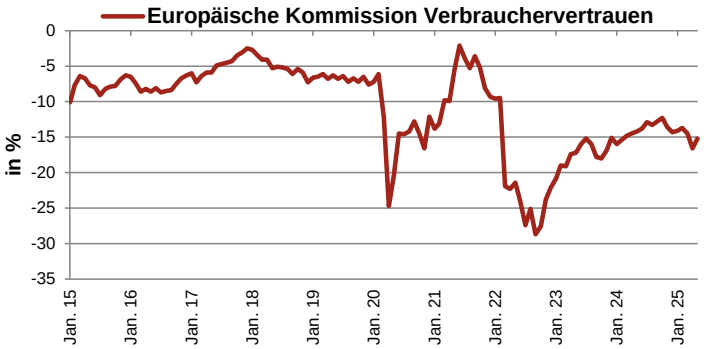
Stand der Daten: 21.05.2025

Rohstoffe [in USD]		YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	64,9	-11,8%	-1,8%
Mais (in Bushel)	461,0	-1,7%	3,5%
Weizen (in Bushel)	549,3	-3,6%	4,7%

Rohstoffe [in USD]		YTD	w/w
Gold (oz.)	3.315,0	26,3%	4,3%
Platin (oz.)	1.084,4	17,7%	10,5%
Kupfer (t)	9.519,5	8,6%	-0,8%

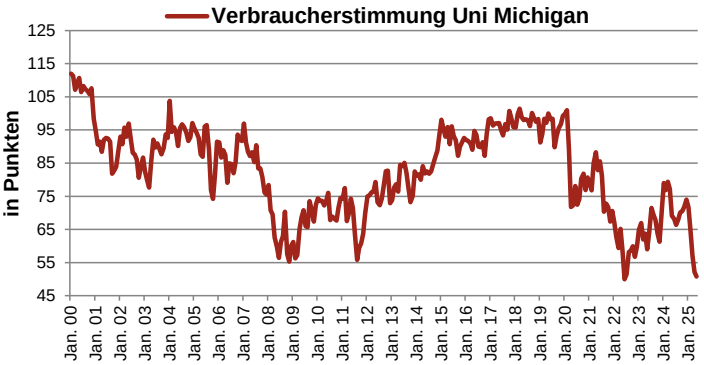
Währungen [in EUR]		YTD	w/w
1 Euro = USD	1,133	9,4%	1,4%
1 Euro = GBP	0,844	2,0%	0,2%
1 Euro = CHF	0,935	-0,5%	0,6%

Wie die Europäische Kommission am Dienstag in Brüssel mitteilte, hat sich die Verbraucherstimmung in der Eurozone im Mai aufgehellt. Der Index für das Konsumentenklima stieg im Vergleich zum Vormonat auf -15,2 Punkte (Vm: -16,6 Punkte; [e: -16,0 Punkte]. Damit lag der Index auch über den Erwartungen am Markt. Trotz der Aufhellung im Mai liegt der Index jedoch immer noch unter seinen langfristigen Durchschnitt von -10,5 Punkten.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Im Mai hat sich das Konsumklima in den USA überraschend eingetrübt. Der von der Universität Michigan erhobene Indikator sank nach vorläufigen Daten auf 50,8 Punkte (Vm: 52,2 Punkte; [e]: 53,4 Punkte) im April. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechterten sich. Da der private Konsum fast 70% des US-Bruttoinlandsprodukts ausmacht, gilt der Stimmungsindikator der Universität von Michigan als wichtiger Frühindikator für die Konjunkturentwicklung in den USA.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Der Rat der Wirtschaftsweisen hat seine Konjunkturprognose für das laufende Jahr gesenkt und erwartet für 2025 nur noch eine Stagnation des Bruttoinlandsprodukts in **Deutschland**. Im Herbst wurde noch ein Wachstum von 0,4% angenommen. Für 2026 wird eine leichte Erholung mit einem Wachstum von einem Prozent prognostiziert. Allerdings sei unsicher, ob Deutschland mittel- und langfristig wieder auf einen Erholungskurs zurückkehrt. Hauptursache seien die bürokratischen Anforderungen, lange Genehmigungsverfahren und die unberechenbare Zollpolitik der USA.

Makrodaten der kommenden Woche (*Auswahl*)

Do. (22.05.2025)	Fr. (23.05.2025)	Mo. (26.05.2025)	Di. (27.05.2025)	Mi. (28.05.2025)
JP: Kernmaschinenaufträge	JP: VPI			RUS: Industrieproduktion
JP; GB: PMI-Daten	GB; CAN: Einzelhandelsumsatz			RUS; AUS: VPI
JP: Maschinenwerkzeugaufträge (f)				NZ: Leitzinsen
EZ; DE; FR: PMI Verarb. Gewerbe	DE: BIP Q1 (final)	ES: PPI	EZ: Kfz-Erstzulassungen	FR: BIP Q1
EZ; DE; FR: PMI Dienstleistungen	FR: Verbrauchervertrauen	IRL: Einzelhandelsumsatz	DE: GfK Verbrauchervertrauen	FR: PPI
EZ; DE; FR: PMI Composite		DE: Importpreisindex	FR: VPI	DE: Arbeitslosenanträge
			EZ: Verbrauchervertrauen	
US: Arbeitsmarkt-Daten	US: Anz. Ölbohrtürme *[BHGE]*		US: Auftragseingang Langl. Güter	US: MBA Hypothekenanträge
US: Chicago Fed Nat Activity Index	US: Lang. Güter		US: Lagerb. Güter	US: Richmond Fed Herstellerind.
US. PMI Verarbeitendes Gewerbe			US: FHFA Hauspreisindex	US: FOMC Sitzungsprotokolle
US: PMI Dienstleistungen			US: Conf. Board Verbrauchervert.	
US: PMI Composite			US: Dallas Fed Verab. Industrie	
US: Neubauverkäufe				
US: Baubeginne				

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:
Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe. –

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.